Als neue Mitglieder unseres Vereins begrüssen wir

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **40 (1984)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A.Z.
8049 Zürich

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich

G

● Auf Boldern/Männedorf findet von Freitag, 5. Oktober, bis Sonntag, 7. Oktober, ein Kurs für Frauen in sozialen Berufen statt. Sie stellen sich die Frage: «Sind wir professionelle Supermütter?» Soziale Arbeit ist «weibliche» und «mütterliche» Arbeit. Sind Sozialarbeiterinnen, Erzieherinnen, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Krankenschwestern, Psychologinnen usw. Expertinnen im Geben, rund um die Uhr? Wo stehen sie im Spannungsfeld zwischen Aufgehen in ihrer Arbeit und Überlastung? Detaillierte Programme mit Anmeldeformularen sind erhältlich in: Boldern, 8708 Männedorf, Tel. 01/922 11 71. – Ebenfalls auf Boldern/Männedorf findet am 29./30. September eine Wochenendtagung für Frauen statt. Das Thema stand bei Redaktionsschluss der «Staatsbürgerin» noch nicht fest. Auskünfte über Tel. 01/922 11 71.

● Das Frauenambulatorium Zürich ist nicht nur für gynäkologische Beratungen und Untersuchungen da, es organisiert auch eine Reihe von Selbsthilfegruppen, die sich mit Selbstuntersuchung, Massage, Verhütung, Menstruation, Wechseljahren, Krebsängsten usw. befassen. Zwei Frauen vom Ambulatorium sowie 6 bis 8 Interessentinnen bilden jeweils eine Gruppe, die sich meist wöchentlich für anderthalb Stunden und je nach Thema drei- bis siebenmal trifft. Kosten pro Abend: Fr. 20.—. Auskunft: Frauenambulatorium, Mattengasse 27, 8005 Zürich. Tel. 01/44 77 50. Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9–12 Uhr, Montag und Donnerstag auch 14–18 Uhr sowie Mittwoch 14–17 Uhr.

---

immer diese vergleiche
mit der tierwelt
dass der stärkere
siegt
hören wir doch auf
mit dem katz-und-maus-spiel
katzen können
keine raketen zünden
und mäuse
keine bomben
werfen

ingrid isermann

Als neue Mitglieder unseres Vereins begrüssen wir:

Claudia Caduff, Schönenwerderstrasse 14, 5000 Aarau

Rosmarie Hotz, Ottenweg 16, 8008 Zürich

Regula Romano, Fluhmatt 1, 6037 Root

Marianne Truttmann, Eisengasse 22, 8008 Zürich